

# ILSE-KIEZ

Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ – Nachrichten Ausgabe 4/2017

## AKTIVITÄTEN

01.06.2017 Redebeiträge im Ausschuss Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz\*  
03.06.2017 Gespräch mit Herr Dr. Pätzold, Bundestagsabgeordneter der CDU\*  
09.06.2017 Interview mit der taz und Führung auf den Ilse-Höfen\*  
15.06.2017 Redebeiträge auf der Sitzung der BVV Lichtenberg von Berlin\*  
20.06.2017 Gespräch mit Herrn Nünthel, Stadtrat Bezirksamt Lichtenberg, und Herrn Peters\*  
29.06.2017 Gespräch mit Herrn Paulus, Herrn Giebel und Herrn Nöske, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin\*  
Vorbereitung der 2. öffentlichen Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ am 15.07.2017



Plakat der Bürgerinitiative auf der Bürgerinformationsveranstaltung am 31.05.2017

## WIE GEHT ES WEITER? EIN RÜCKBLICK MIT AUSBLICK!

Am 22.05.2017 hat die frühzeitige Bürgerbeteiligung im Bebauungsplanverfahren 11-125 begonnen.

Vom 22.05. bis zum 23.06.2017 konnten sich die Bürger den Bebauungsplan-Entwurf 11-125 im Bezirksamt ansehen, ihre Fragen stellen und sich mündlich sowie schriftlich äußern.

Die Bürgerinformationsveranstaltung des Bezirksamtes am 31.05.2017 war sehr gut besucht. Viele Bürger unserer Wohnanlage waren u.a. auch gekommen, um den Bebauungsplan der HOWOGE kennenzulernen. Bedauerlicherweise wurden stattdessen vier Planungszeichnungen des Bezirksamtes vorgestellt. Was nicht ist kann ja noch werden.

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Lichtenberg hat am 15.06.2017 mit einer überwältigenden Mehrheit von vier Fraktionen einem Dringlichkeitsantrag von den Parteien Die Linke, CDU und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt. Dieser Antrag gibt dem Bezirksamt eine klare Richtung für den Runden Tisch vor. **„Das Bezirksamt wird ersucht dem sich konstituierenden Runden Tisch „Ilsestraße“ (zum B-Plan 11-125) einen Bebauungsplanentwurf vorzulegen, der die grünen Innenhöfe durch klare Baugrenzen vor Bebauung schützt.**

**Weiterhin wird das Bezirksamt ersucht, für den Fall eines eingehenden Bauantrages von der Veränderungssperre Gebrauch zu machen.“** Quelle: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Der vollständige Antrag, der Beschluss und das Video von der Debatte können auf unserer Internetseite eingesehen werden. Ein großes Dankeschön geht an alle Aktive und Unterstützer der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“. Nur durch ihre Arbeit konnte es zu diesem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Lichtenberg kommen.

Am 14.07.2017 sollen nun die Gespräche am „Runden Tisch Ilsestraße“ beginnen. Geplant sind vier Termine, mit dem Ziel einer Kompromisslösung, da der Bebauungsplan 11-125 eine generelle Bebauung des Grundstückes der HOWOGE nicht verhindern darf und kann. Die Teilnehmer am Runden Tisch sollen jeweils von ihren Maximalforderungen Abstand nehmen und eine Planungsvariante anstreben mit der die Anwohner und die HOWOGE leben können.

Die Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ wird sich als Teilnehmer am Runden Tisch für die Nichtbebauung der begrünten Innenhöfe, der Spielplätze und des Bolzplatzes einsetzen. Sollte die HOWOGE eine maßvolle Randbebauung vorstellen, werden wir die Bürger im Kiez informieren und nach ihrer Meinung befragen. GS



Vergleich HOWOGE Planung mit B-Plan Entwurf

**SO ERREICHEN SIE UNS  
Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-  
Kiez“ c/o Familie Wolter**

**Ilsestraße 50**

**10318 Berlin**

**info@ilse-kiez.de**

**www.ilse-kiez.de**

Impressum:

V.i.S.d.P:

Sprecherrat der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ Bärbel Olsohn, Kordelia Mühlau, Alrun Schneider und Gerd Scheibe.

Diese Nachrichten sind informell und nicht kommerziell sowie keine offizielle Verlautbarung. Sie berichten über das Leben im „Ilse-Kiez“ und über die Aktivitäten der Bürgerinitiative. Für die Richtigkeit der Angaben und Termine übernehmen wir keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigelegt sind.

Kontakt: info@ilse-kiez.de

*Koalitionsvereinbarung SPD, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen*

*„Durch die Konversion\* und die Aktivierung ungenutzter Flächen und eine dichtere Bebauung will die Koalition Grün- und Freiflächen erhalten, vernetzen und ggf. durch Ankauf neue schaffen.“*

*\* Nutzung von Brachland oder Nutzungsänderung von Gebäuden*

**UNSER KIEZ – TEIL 1**

**GESCHICHTE DER ILSESTRASSE IN KARLSHORST**

von Jörg H. Ahlfänger

„Erstmals wird die Ilsestraße im Berliner Adressbuch des Jahres 1907 erwähnt. Da darin natürlich immer nur der Stand des Vorjahres abgebildet werden kann, gibt es die Ilsestraße demnach wohl seit 1906! (Diese zeitliche Verschiebung ist auch bei den folgenden Jahresangaben aus den Adressbüchern zu beachten!)

Den ersten Nutzer der Ilsestraße findet man in den Adressbüchern von 1910 bis 1913 mit einer Gärtnerei. Der Besitzer Joseph Dittmar wohnte nicht weit weg in der Gundelfinger (damals noch Gundelfingener) Str. 43 A.

In der Ausgabe des Adressbuchs von 1925 ist mit dem Kaufmann Werner Günther schließlich der erste „richtige“ Bewohner verzeichnet.

Im Jahr darauf ging es dann richtig los. Herr Günther bekam die Hausnummer 1, die Anzahl der Baustellen stieg beträchtlich an und in den Folgejahren damit auch die der Bewohner.“

Haben Sie auch Bilder und oder Texte zur Geschichte von Karlshorst und dem Ilse-Kiez oder Fragen und Anregungen zur Arbeit der Bürgerinitiative? Über Ihre Zusendungen würden wir uns sehr freuen.

**TERMINE IM JULI**

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
06.07.2017	19:00 Uhr	7. Sitzung in der VIII. Wahlperiode des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz	Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
13.07.2017	17:00 Uhr	10. Sitzung in der VIII. Wahlperiode der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin	Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36, 10317 Berlin
14.07.2017	18:00 Uhr	1. Nichtöffentliche Sitzung Runder Tisch „Ilsestraße“	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin
15.07.2017	11:00 Uhr	2. Öffentliche Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin